

KLARTEXT-TRIO

Mal nicht meckern

Da kommt was auf uns zu: Im neuen Orange Book, den UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter, finden

damit der Klasse 2.1 zugeordnet werden, bis UN 3548 für Artikel, die verschiedene gefährliche Güter enthalten und der Klasse 9 angehören, werden zwölf neue UN-Nummern eingeführt; lediglich für die Klassen 1, 6.2 und 7 gibt es keine.

Interessant ist eine kleine Ergänzung: Befinden sich in der Maschine mehrere gefährliche Güter unterschiedlicher Klassen, so richtet sich die Hauptgefahr nach der überwiegenden Gefahr, die Klassen der übrigen enthaltenen Stoffe sind als Nebengefahr anzugeben. Gute Idee.

Allerdings: Was passiert eigentlich, wenn diese neuen UN-Nummern auf das Informationszeitalter treffen? Beim Datenaustausch entlang der Lieferkette werden Datenbanken eingesetzt, um z.B. die Eingabe von Gefahrgutinformationen zu unterstützen oder deren Plausibilität zu prüfen und gegebenenfalls Fehler aufzudecken. Anders als die Buch-Ausgabe der Gefahrgutvorschriften unterscheiden diese Datenbanken jeden möglichen Fall, zum Beispiel UN 1263 *Farbe* von UN 1263 *Farbzubehörstoff*, UN 3105 der Klasse 5.2 ohne Nebengefahr von UN 3105 der Klasse 5.2 mit Nebengefahr ätzend (8).

Wenn es zukünftig vorkommen kann, dass beispielsweise sowohl Güter der UN 3540, Klasse 3 als auch UN 3540, Klasse 3 (8) als auch UN 3540, Klasse 3 (6.1, 8) zu befördern ist, dann werden die zur Prüfung verwendeten Systeme dies abbilden müssen.

Trivial? Fragen Sie Ihren IT-Experten. Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder Ihre Software wird intelligent und lernt, dass für die zwölf neuen Einträge (aber nur für die) beliebig viele Nebengefahren verwendet werden können. Oder Ihre Datenbank lernt jeden erdenklichen Fall kennen und akzeptieren. Geht man davon aus, dass es Maschinen oder Apparate mit keiner, einer oder zwei Nebengefahren geben wird, sind dies $12+11\cdot 11 + 11\cdot 11\cdot 10 = 1.343^*$ Varianten.

Es ist also ein erheblicher Aufwand nötig, um die vorhandenen automatisierten Prüfsysteme auf die neue Logik vorzubereiten, die nunmehr in den UN-Empfehlungen Einzug gehalten hat.

Und trotzdem: Meckern wollen wir nicht. Es wurde Zeit, den technischen Rahmen für die Beförderung der heutigen Industriegüter anzupassen. Es wurde Zeit, die Beförderung komplexer Geräte mit komplexen Inhalten zu regeln. Manchmal können Vorschriften auch modern sein.

Das Klartext-Trio

meldet sich in jeder **gela** zu Wort: Ungereimtes aufs Korn genommen, Tipps von Praktikern für den Praktiker ... die drei Autoren sind selbst Gefahrgutbeauftragte bei führenden Logistikdienstleistern. Diese Rubrik gibt es auch online im Download-Bereich von www.gela.de



In dieser Ausgabe:
Peter T. Schmidt

sich nicht nur ein paar neue UN-Nummern, sondern bei dieser Gelegenheit wird auch eine ganz neue Logik zur Angabe von Haupt- und Nebengefahren eingeführt.

Ganz still und ganz leise.

Konkret geht es um gefährliche Güter, die in Apparaten oder Maschinen enthalten sind. Für dieses wachsende Feld werden eigenständige UN-Nummern eingeführt, die über die Möglichkeiten der bisherigen UN-Nummer 3363 *Gefährliche Güter in Maschinen* weit hinausgehen. Insbesondere ist die Menge der enthaltenen Güter nicht auf die Mengen begrenzt, die nach Kapitel 3.4 für die Begrenzten Mengen gilt.

Von UN 3537 für Artikel, die entzündbare Gase enthalten und



Prof. Dr. Norbert Müller



Emilia Poljakov

* nicht $12+12\cdot 11 + 12\cdot 11\cdot 10 = 1.464$, denn Klasse 9 kommt nur allein oder als Nebengefahr vor, nicht als Hauptgefahr mit anderen Nebengefahren.

62. Jahrgang Seit 1956 Still working strong

ecomед-Storck GmbH
Ein Unternehmen der Süddeutschen Verlag GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg
Geschäftsführer: Udo Graf, Dr. Karl Ulrich
Handelsregister: Amtsgericht Augsburg HRB 29023

Storck Verlag Hamburg
Neuhöfer Str. 23, Haus 5, 21107 Hamburg
Telefon: 040/797 13-140
Telefax: 040/797 13-101
Internet: www.ecomed-storck.de
www.gela.de

ISSN 0016-5808

Redaktion:
Uwe Heins, Chefredakteur, verantw. (uh) -130
eMail: u.heins@ecomед-storck.de
Stefan Klein (skl) -131
eMail: s.klein@ecomед-storck.de
Dr. Michael Heß (mih) -132
eMail: m.hess@ecomед-storck.de



Mediaberatung:
Frank Wind -121
eMail: fwind@ecomед-storck.de

Abonnement-Service:
Jutta Müller Tel: 089/21 83-7110
eMail: aboservice@hjr-verlag.de Fax: 089/21 83-7620
Hultschiner Straße 8, 81677 München

Bestellungen:
beim Abo-Service, über www.ecomed-storck.de oder den Buchhandel. Das Abonnement verlängert sich zu den geltenden Bedingungen um ein Jahr, wenn es nicht mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird.

Schweiz:
MMV SA Gefahrgutverlag Markus M. Vonlaufen
Casella Postale 363
6925 Gentilino
Telefon: 091/9 80 09 09
Telefax: 091/9 80 09 64
eMail: mmvtox@mmvtox.ch
Internet: www.mmvtox.ch

Jahresabonnement: EUR 163,99
inkl. MwSt., zzgl. 16 Euro Versandkosten
Mengenpreisstufen auf Anfrage

Einzelpreis: EUR 15,99
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten
Erscheinungsweise: monatlich

Titelfoto: Uwe Heins

Druck:
AZ Druck- und Datentechnik GmbH
Heisinger Str. 16, 87437 Kempten
eMail: kempten@az-druck.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Vereinbarung mit dem Verlag. Alle Einzelheiten wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Titel und Vorspanne stammen in der Regel von der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Augsburg

